# Eine für die Schweiz neue Noctuide : Conisania leineri pölli Stertz

Autor(en): **Sauter, W. / Bros, E. de**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **14 (1964)**

Heft 6

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1042769

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# EINE FUER DIE SCHWEIZ NEUE NOCTUIDE: CONISANIA LEINERI PÖLLI STERTZ

Dr. W. Sauter und E. de Bros

Im Verlaufe oekologischer Untersuchungen im Unterengadin im Raum von Ramosch - Strada, haben wir 1963 eine Anzahl von Nachtfängen durchgeführt. Ueber die dabei gemachten Lepidopterenfunde soll später im Rahmen der ganzen Arbeitsgruppe berichtet werden.

Ein besonders interessanter Fund sei aber schon hier festgehalten: Bei der Bearbeitung der Ausbeute entdeckten wir ein ♂ von Conisania leineri pölli Stertz von Ramosch, Serviezel 21.6.63. Diese Unterart unterscheidet sich von der Stammform in der Färbung sehr klar (man vergleiche die Abbildungen bei FORSTER-WOHLFAHRT Bd. 4, Tafel 7) und wird deshalb von verschiedenen Autoren (vielleicht zu Recht) als eigene Art betrachtet.

C. pölli wurde aus dem Südtirol (Vintschgau) beschrieben und im Schnalsertal und bei Taufers im Münstertal wieder gefunden, ferner wurde sie von F. DANIEL und J. WOLFENSBERGER (Z.Wien.Ent.Ges. 40, p. 69, 1955) in Nordtirol bei Kauns festgestellt. Der Nachweis im Unterengadin passt sehr schön zu dem bisher bekannten kleinen Verbreitungsgebiet dieser interessanten Form. C. leineri leineri Frr. ist aus der Schweiz nicht bekannt.

Adressen der Verfasser: Dr. W. Sauter
Entomol. Institut der ETH
Universitätsstr. 2

Zürich

Emmanuel de Bros
"La Fleurie"

Binningen